

Gemeinsam. Digital. Gestalten.

1. Digitalkonferenz des Landkreises Vorpommern-Greifswald

Zusammenfassung der Thementische

Thementisch „Kunst/Kultur/Kreativwirtschaft“



Vision 2030

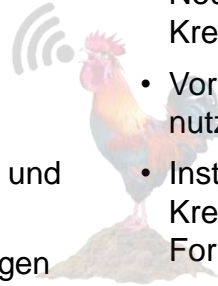
Kunst- und Kulturangebote sind für Bürger/-innen und Besucher/-innen gut sichtbar und werden gebündelt angeboten. Angebote sind nicht nur vor Ort, sondern auch als hybride Formate zugänglich: Kultur wird on demand ins Wohn- (oder Hotel-)Zimmer gebracht und sichtbar für jung und alt attraktiv gestaltet. Digitale Konzepte und eine zentrale (Veranstaltungs-)Plattform ermöglichen ein bürgernahes und niedrigschwelliges Angebot. Das Mobilitätsangebot ist ausgebaut und in das kulturelle Angebot integriert.

Digitale Lösungen

- Regionale Plattform mit aktuellen Angeboten, Ticketverkauf, zentraler Routenplanung und Übersicht an Anbindungsoptionen sowie einem digitalen Event- und Terminkalender
- Angebote von digitalen Theater- und Kreativworkshops
- Online-Museumsticket mit zusätzlichen, digitalen Angeboten
- Digitalisierte Arbeitsprozesse für Angestellte der Kultur- und Kreativwirtschaft
- Integrative Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen
- Digitaler Marktplatz & zentrale Ausschreibungsplattform
- Zentrale Informationsstelle mit breitem Angebot für alle Altersgruppen – per App jederzeit abrufbar

Konkrete Ideenvorschläge

- Museum 24/7 – Interaktive digitale, personalisierte Führung durchs Museum
- Neue Themenfelder, wie Gaming, als Teil der Kreativwerkstatt für die junge Generation mit einbinden
- Vorhandene Angebote sichtbarer machen sowie nutzerfreundlicher gestalten
- Installation und Nutzung von hybriden Formaten in der Kreativwirtschaft – trotz Schwierigkeiten bei einzelnen Formaten (z.B. Theater)





Vision 2030

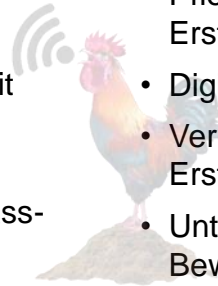
Durch den digitalen Ausbau von Gesundheits- und Pflegeangeboten ist die medizinische Versorgung im Landkreis effizient, nutzerfreundlich und auf die Bedürfnisse der Bürger/-innen zugeschnitten. Der Landkreis entwickelt sich zu einer digitalen, über alle Leistungserbringer vernetzte Modellregion: Digitale Angebote sorgen für eine flächendeckende, ärztliche Versorgung und die Lebensqualität und Chancengleichheit aller Bürger/-innen im Landkreis verbessern sich deutlich. Der Ausbau von Telemedizin sowie der Einsatz von digitalen Assistenten ermöglichen ein attraktives Leben im ländlichen Raum und Selbstbestimmtheit bis ins hohe Alter.

Digitale Lösungen

- Telemedizinische Angebote im Sinne von Online-Sprechstunden und virtueller Erstberatung
- Virtual Health Room (in Verbindung mit Ärzten) & Analysegeräte
- Entwicklung einer allgemeinen Gesundheitsplattform mit verschiedenen Themenschwerpunkten, medizinische Begleitung und Prävention
- Digitalisierte Prozesse (z.B. Rezepte & Lieferung, Entlassmanagement etc.)
- Digitale Assistenten (Roboter für zuhause)
- Smarte Logistikkonzepte in der Fläche (z.B. Medikamenten-Lieferung)

Konkrete Ideenvorschläge

- Niedrigschwellige, virtuelle Erstberatungen, virtuelle Sprechstunden und Überweisungen zum Facharzt
- Pflegenotruf in der Nachbarschaft, Vernetzung von Ersthelfern
- Digital ausgestattete Pflegekräfte in Komb. mit Teleärzten
- Vernetzung von Kurierfahrten für Medikamente und Ersthelfer
- Unterstützung bei gesundheitlicher Prävention, z.B. mit Beweg-Dich-Route durch Märchenwald Rothemühl
- Förderung von mentaler Gesundheit durch digitale Angebote
- Integrierte Lösungen, z.B. in Bezug auf das Terminmanagement
- Entwicklung und Test der (digitalen) Lösungen im Digital Health Hub Greifswald





Vision 2030

Den Bürger/-innen und Besucher/-innen im Landkreis steht ein allumfassendes Mobilitätsangebot zur Verfügung. Die Digitalisierung verbindet sichtbar professionelle wie private Mobilitätsangebote und berücksichtigt unterschiedliches Nutzungsverhalten. Insbesondere ist der ländliche Raum ebenso vernetzt und erreichbar wie der urbane Raum. Die Dorffunktion wird wiederbelebt, um Dienstleistungen aus den Städten zurückzuholen und so vor allem den Individualverkehr zu verringern.

Digitale Lösungen

- Zentrale ÖPNV-Plattform (mobile ready) im Landkreis/MV mit Ticketverkauf, Routenplanung, übergreifende Fahrplanauskünfte, Alternativrouten und Live-Verspätungsanzeige, Live-Tracking Fahrzeuge
- Zentrale Ride-Sharing-Plattform/App für professionelle Anbieter (anbieterübergreifend mit zentralem Bestell- und Bezahlungssystem)
- Zentrale digitale Mitfahrzentrale von Bürger/-innen für Bürger/-innen per App und Ausbau der Dorffunk-App sowie des ILSE-Bus-Angebots bzw. weiterer On-demand-Lösungen
- Digitale mobile Verwaltung/Bank/medizinische Versorgung mitdenken (mobile Fahrzeuge, digitale Service-Säulen)

Konkrete Ideenvorschläge

- Neue Preisstruktur für ÖPNV, sodass Individualverkehr auch preislich unattraktiv wird (inkl. Verbundtarif)
- Nutzerorientiertes ÖPNV-Angebot, breiteres Angebot Leihräder + Ride-Sharing
- Ausbau der Radwege und Reaktivierung Bahnnetz
- Ausbau Elektromobilität im ÖPNV/Individualverkehr durch schnellere Genehmigung von Ladesäulen, breiteres Angebot an zentralen Orten (Supermärkte, Verwaltungsgebäude), Förderung Strom
- Steigerung der Bekanntheit bestehender Angebote auch über Landkreis-Webseite als zentrale Plattform
- Einbindung Verkehrsgesellschaften aber auch Nutzergruppen, wie bspw. Berufsschulen, bei Entwicklung neuer Mobilitätsangebote





Vision 2030

Kostenfreie, niederschwellige, barrierefreie Beteiligungsformate erleichtern die Kommunikation zwischen Landkreis und Bürger/-innen. Die Beteiligung ist dabei schnell, ressourcenschonend und integrativ – alle Bürger/-innen haben den Zugang sowie die nötigen digitalen Kompetenzen. Der Landkreis informiert seine Bürger/-innen aktiv über Aktuelles und Wissenswertes und begleitet sie digital.

Digitale Lösungen

- Landkreis-App für eine einfache, kostenlose und nutzerfreundliche Anwendung, die als Informations-Schnittstellen-Plattform zwischen Bürger/-innen und Politik dient
- Plattform zur Bündelung aller Beteiligungsprozesse im Landkreis bietet einen Überblick über bestehende Mitgestaltungsmöglichkeiten
- Barrierefreies und bekanntes Ratsinformationssystem
- Nutzung von Social-Media-Kanälen für Impulse und Feedback
- Dauerhafte digitale Teilnahmemöglichkeit für Bürger/-innen an Gemeinderatssitzungen, Sitzungen von Fachausschüssen und Kreistagen
- Ausbau des KI-Managements im öffentlichen Raum
- Digitale Wahlen

Konkrete Ideenvorschläge

- Verwendung von vorhandenen Beteiligungsplattformen, z.B. der Klarschiff-App auch für den Landkreis
- Benennung einer konkreten Ansprechperson für digitale Kompetenzen im Landkreis
- Vernetzung von Politik, Bildung und Verwaltung
- Angebote für den Ausbau von Medienkompetenz in Aus- und Weiterbildungen
- Newsletter des Landkreises informiert regelmäßig über neue Beteiligungsmöglichkeiten und News des Landkreises
- Digitaler, aktueller und einheitlicher Veranstaltungskalender im Landkreis (Ticketbuchung, Informationen, Vorstellung von Künstler/-innen)
- Amtsblatt-Podcast





Vision 2030

Der Landkreis Vorpommern-Greifswald ist Vorreiter im Bereich digitaler Bildung und Wissenschaft. Bildung und die Vermittlung digitaler Kompetenzen werden für alle Lebensphasen und alle Bürger/-innen niedrigschwellig und nutzerfreundlich angeboten – die Erlangung digitaler Kompetenzen ist für alle möglich. Das Bildungssystem wird digital gedacht – Lehrstätten sind mit der nötigen Infrastruktur ausgestattet, neue Unterrichtsstrukturen mit digitalen Tools sind implementiert und mit Hilfe neuer Konzepte wurden die Lehrmethoden weiterentwickelt. AR-/VR-Ansätze werden stetig in der beruflichen Bildung eingesetzt.

Digitale Lösungen

- Vernetzung bestehender Angebote und Akteure
- Zentrale Plattform mit einem breiten Angebotskatalog von Bildungsangeboten – barrierearmer und nutzerfreundlicher Zugang zur digitalen Bildung
- Digitale Plattform für Ersatzlehrer/-innen, die aber auch hybride Angebote ermöglicht
- App für E-Tutor/-innen als mobiles Kompetenzzentrum
- Zentrale Plattform für Kennenlernen und Vermittlung von interessierten Studenten und Unternehmen
- Vermehrter Einsatz von AR-/VR-Lösungen in der beruflichen Bildung
- Angebot einer digitalen Berufsorientierung für verschiedene Altersgruppen
- Anreize für die Digitalisierung (Motivationskatalog)

Konkrete Ideenvorschläge

- Kooperation Makerspace-Werkstatt mit Grundschulen und anderen Schulträgern
- Nutzung der [Byte Challenge](#) als Format (über 100 digitale Kurse)
- Eigenes Schulfach Digitalisierung (Auswirkungen der Digitalisierung erklären und Digitalisierung näher bringen)
- W-Hahn-Hackathon mit Schüler/-innen, Eltern, Lehrern
- Durchführung von Zukunftswerkstätten für Schulen
- Coding-Kurse für Kinder und ihre Eltern
- Dorf-IT-Stammtisch als Vor-Ort-Möglichkeit, digitale Kompetenzen zu erlangen, Wiederbelebung der Musterwohnungen
- Pop-up-Labor für (digitale) Bildung im ländlichen Raum (z.B. digitale Volkshochschule bzw. Terminal)



Impressionen zur Digitalkonferenz

